



Wehmütiger Abschied beim KIZ in Aschau

Beitrag

Das KIZ in Aschau verliert mit dem Eintritt von Ingrid Zittlau und Susanne Kremer in den Ruhestand fast 80 Jahre Erfahrung und Wissen um unsere Kinder, Wissen das für den Fortbestand der Einrichtung dringend notwendig ist, wädigte der Direktor und Vorstandsvorsitzende der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) München Bartholomäus Brieller die beiden ausscheidenden leitenden Mitarbeiterinnen im KIZ Aschau.

Er bedankte sich zusammen mit seiner designierten Nachfolgerin Barbara Igl bei ihnen für ihr lebenslanges Engagement zum Wohl der unzähligen Kinder, die in den letzten 40 Jahren die Einrichtung durchlaufen haben. Die Leistungen der Rektorin des Privaten Förderzentrums Aschau Susanne Kremer wurden bereits bei der großen Abschiedsfeier in der Turnhalle ausgiebig gewädigt (wir berichteten), nun gelte es auch die Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte Aschau Ingrid Zittlau zu verabschieden, die wie ihre Kollegin eine lebenslange Treue zum Haus an der Bernauer Straße auszeichnet.

Ingrid Zittlau begann ihre segensreiche Arbeit vor 36 Jahren als Heilerziehungspflegerin (HEP) im Behandlungszentrum und leitete danach rund 30 Jahre die Heilpädagogische Tagesstätte in Aschau. In der Heilpädagogischen Tagesstätte Aschau werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, die aufgrund ihrer körperlichen Beeinträchtigung und eventueller zusätzlicher Behinderung oder Erkrankung besonderer Hilfestellung bedürfen. Die Kinder kommen mit fünf Jahren bis zum Ende der Schulzeit nach Aschau, einschließlich der Berufsschulpflicht. In dieser langen Zeit entstehen vertrauensvolle, enge Verbindungen zwischen den Kindern und ihrem zweiten Zuhause. Alle Kinder und Jugendliche, die in der Tagesstätte betreut werden, besuchen das Förderzentrum für motorische Entwicklung, das Private Förderzentrum Aschau. In kleinen altersgemischten Gruppen mit bis zu acht Kindern üben die Kinder das soziale Verhalten im Umgang miteinander. Jede Gruppe wird von zwei pädagogischen Fachkräften sowie Mitarbeitern der therapeutischen und pädagogischen Fachdienste begleitet. In Berufsschulstufengruppen werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen darin unterstützt, sich auf das Erwachsensein und das Berufsleben vorzubereiten. Nichts war beständiger als der Wechsel und kaum hatten sich die Erzieher und die Kinder an etwas gewöhnt, gab es schon wieder Neuerungen. Sie habe in Aschau alle Umbau- und Neubaumaßnahmen mitgemacht, alle

Umstrukturierungen des Hauses und der Organisation mit erlebt und mit gestaltet und sich stets ihren anvertrauten Kindern, den Erzieherinnen und Erziehern und der gesamten Einrichtung verantwortlich gefÃ¼hlt.

Rund 15 MÃ¤nner und Frauen unterstÃ¼tzten Ingrid Zittlau bei ihrer tÃ¤glichen Arbeit in den sieben Gruppen der TagesstÃ¤tte. Diese Gruppen sind alle nach den Figuren aus den BÃ¼chern von Otfried PreuÃ¶ler benannt, zu dem die Leiterin ein besonderes VerhÃ¤ltnis pflegte. â??Die Kleine Hexe, der starke Wanja, HÃ¶rbe und der kleine Wassermann sind allen Kindern im Haus gelÃ¤ufigâ??. Zum Gedenken an Otfried PreuÃ¶ler rief Ingrid Zittlau Lesungen aus den Werken von Otfried PreuÃ¶ler ins Leben, die alljÃ¤hrlich zu seinem Geburtstag im Hause stattfinden und stets gut besucht sind. â??Wir mÃ¼ssen uns immer selber um unseren Nachwuchs kÃ¼mmern, was sie in der Ausbildung fÃ¼r die Praxis und ihr berufliches Leben lernen, vergessen sie nicht mehrâ??. 20 Jahre wirkte sie als Praxislehrkraft an der Heilerziehungspfleger-Schule in Altenhohenau mit und vermittelte den BerufsanfÃ¤ngern alles, was sie fÃ¼r ihren Beruf als HEP brauchten. Die Nachfolge im Haus ist bereits geregelt: Sonja MÃ¼ller Ã¼bernimmt die Leitung der HeilpÃdagogischen TagesstÃ¤tte in Aschau, Michael Langner Ã¼bernimmt die Stelle des Schulleiters des Privaten FÃ¶rderzentrums Aschau.

Bericht und Foto: Heinrich Rehberg



Francesca D'emanuele
KONDITORIN



Hochzeitstorten



Rohrdorferstr. 4 1/2
83101 Achenmühle
Telefon: 08032 / 1602
Mobil: 0155 - 10498366

Webseite: www.francescademanuele.de
Mail: mail@francescademanuele.de

Kategorie



1. Gesundheit & Corona